

Tour de France Newsletter, Nr. 13-2009, Weihnachten 2009

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen.

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: [unsubscribe](#). Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc..

Ich wünschen euch allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Joyeux noel et une bonne année!

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet
www.le-tour.net

Inhalt

- 1. Termine TOUR DE France**
- 2. Die LeTour-Sampler.**
- 3. Franzosen-Acts live: Rupa & The April Fishes, Air, Kiemsa u.a.**
- 4. Französische und francophone CDs: Charlotte Gainsbourg, Dionysos, etc**
- 5. Verlosung: 3x die neue CD von Rupa & The April Fishes**
- 6. Jahresrückblick 2009!**

01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter www.le-tour.net

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz). Allerdings werden Volksbühne und Roter Salon zur Zeit umgebaut und sind bis Herbst 2009 geschlossen. Weiter geht es im Roten Salon am Samstag, den 28. November 2009!!

Andere Städte zwischen Düsseldorf und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France buchen/booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an thomas@target-concerts.de oder 089-22 83 660.

Freitag, 8. Januar 2010, München-Ampere, Etappe 116, mit Gast-DJ Christian Berst (Achtung: ersetzt den Termin am 1.1.2010)

Samstag, 30. Januar 2010, Berlin, Roter Salon, 24 Uhr

Freitag, 5. Februar 2010, München, Ampere, Etappe 117

Samstag, 20. Februar 2010, Frankfurt-Die Fabrik

Samstag, 27. Februar 2010, Berlin Roter Salon

Freitag, 5. März 2010, München, Ampere, Etappe 118

Samstag, 13. März 2010, Düsseldorf, Zakk, Etappe 5

Samstag, 20. März 2010, Zürich, Moods

Samstag, 27. März 2010, Berlin, Roter Salon

02 LeTour 1- 4, die CD-Sampler

Zur Tour de France gibt es inzwischen vier Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wolle. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2, 2006 LeTour 3 und Ende 2008 LeTour 4 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemetns d'Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Auf Vol 4 Stücke von Benjamin Biolay, Boogalox, Olivier Libaux, Dionysos, Renan Luce, Electrique, u.a. Das komplette Tracklisting aller vier CDs findet Ihr auf www.localmedia.com und auf www.le-tour.net.

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: Allve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an thomas.bohnet@web.de) zu kaufen.

In Berlin gibt es die Sampler u.a. bei Scratch Records (Zossener Strasse), in München im Resonanz (Baldeplatz), im Optimal (Kolosseumstr.) und im Shirokko (Ledererstrasse) zu kaufen.

Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft; da die Rechte abgelaufen sind. Wir sind gerade dabei, die Rechte erneut klären zu lassen und hoffen, dass LeTour 1 bald wieder neu angelegt wird.

Zur Zeit arbeite ich gerade an LeTour 5, der 2010 rauskommen soll.

03 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): www.french-music.org/concerts

Kiemsä

Rockn Roll-Brass-Core, der besonders live zündet. Mehr unter www.myspace.com/kiemsä

- 07.01. Oldenburg, Alhambra
- 08.01. Bremen, Lagerhaus
- 09.01. Kiel, Alte Meierei
- 11.01. Hannover, Bei Chez Heinz
- 12.01. Köln, Underground
- 13.01. Hamburg, Hafenklang
- 14.01. Leipzig, Absturz
- 15.01. Hagen, Kuz Pelmke
- 16.01. Höhr-Grenzhausen
- 11.02. Jena, JG Mitte
- 12.02. Wendland-Plantelasse
- 13.02. Dresden, Chemiefabrik
- 15.02. Reutlingen, FranzK
- 16.02. Fürth, Kofferfabrik
- 17.02. Göttingen, Juzi
- 19.02. Berlin, Supamolly
- 20.02. Kassel, Schlachthof

Rupa & The April Fishes

Exzellenter Liveact aus San Francisco. Sängerin Rupa hat indische Roots und ist teilweise in Südfrankreich aufgewachsen. Im November ist mit „Este Mundo“ das wunderbare zweite Album der Musikerin erschienen.

Vor einem Jahr hat uns Rupa Marya mit ihrem Debütalbum „extraOrdinary rendition“ erfreut und dem auch noch schöne Liveshows folgen lassen. Ich erinnere mich gerne an ein feines Konzert im Münchner Ampere. Rupa & The April Fishes sind in vielen Weltregionen zuhause, verschmelzen französisches Chansons mit Balkan-Beats, kolumbianischen Cumbia mit amerikanischem Folk, etwas Gypsy-Swing und Latinsounds – fertig ist die Mixtur. Diesesmal hat sich Rupa noch weiter Richtung Balkan und spanisches vorgewagt, gesungen wird vermehrt auf spanisch, aber auch auf französisch und englisch. Auch „Este Mundo“ ist eine schöne Platte geworden, die noch etwas politischer als das Debüt daher kommt. Was wohl ihrer Arbeit als Ärztin an einem Krankenhaus, in dem auch illegale Einwanderer behandelt werden, geschuldet ist. Rupa widmet das Werk all jenen Migranten, die beim Versuch, ein besseres Leben zu finden, ihr Leben verloren haben. Das Instrumental „El camino del diablo“ ist den mexikanischen Migranten gewidmet, die beim Versuch der Überwindung der amerikanisch-mexikanischen Grenze ums Leben gekommen sind. Auch der spanisch gesungene Titelsong der CD widmet sich dem Thema. Trotz der Schwere der Thematik gelingt ihr ein über weite Strecken leichtes Album. So ist „Por la frontera“ ein flotter Balkan-Swing und kommt auch „Culpa de la luna“ als Ska daher. „La Rose“ wiederum ist ein schneller Gypsy Swing. „Soy Payaso“ fängt als melancholisches Instrumental an, ehe es zum flotten französischen Chanson-Pop wird, „La linea“ ist ein Reggae, bei „Soledad“ schmuggelt sich ein, na ja, eher angestregter Rap ein. Ich verlose übrigens drei Exemplare dieses Albums. Siehe Verlosungen.

- 08.01. A-Salzburg, Jazz it
- 09.01. CH-Zürich, Moods
- 10.01. CH-Bern, Beeflat im Progr
- 12.01. München, Ampere
- 13.01. Darmstadt, Centralstation
- 25.01. Bochum, Bahnhof Langendreer
- 26.01. Berlin, Glashaus
- 27.01. Hamburg, Fabrik

Eric Seva

Der klassisch ausgebildete Jazzsaxofonist verschmilzt modernen Jazz mit französische Musette und Pop-Jazz-Elementen. Mehr unter <http://www.myspace.com/ericseva>

12.01. Ulm, Roxa

14.01. München, Unterfahrt

15.01. Singen, Gems

Les Doigts De L`Homme

Gipsy Jazz Band aus der Bretagne. Mehr unter <http://www.myspace.com/lesdoigtsdelhomme>

21.01. Berlin, Institut Française

23.01. Leipzig, Hot Club

Air

Endlich wieder einmal live. Mit neuem Album „Love 2“.

25.01. Stuttgart, Theaterhaus

26.01. Leipzig, Haus Auensee

27.01. Berlin, Huxley`s

29.01. Köln, Palladium

30.01. München, Tonhalle

01.02. Mainz, Phoenixhalle

03.02. CH-Zürich, Volkshaus

Grand Corps Malade & Bas Böttcher

Fabien Marsaud alias Grand Corps Malade (Der Grosse Kranke Körper) ist einer der exponiertesten Vertreter der französischen HipHop-und Slam-Szene. Der ehemalige Sportlehrer, der nach einem Schwimmunfall teilweise gelähmt ist und aus seiner Behinderung seinen Künstlernamen ableitet, eroberte Frankreich 2006 mit seinem Debütalbum „Midi 20“ und klugen Reimen, die er über minimalistische Beats rappt.. Ein weiteres Hitalbum folgte 2008: „Enfant de la ville“.

Mit dabei bei seinem ersten Deutschland-Besuch ist der Berliner Slam-Kollege Bas Böttcher. Ein deutsch-französisches Gipeltreffen der Wortkünstler.

26.01. Berlin, Admiralspalast-Studio

Les Hurlements D`Leo

Ihr Mix aus Punk und Chanson, Java und anderem macht die Band aus Bordeaux seit nunmehr 15 Jahren. Mehr unter <http://www.myspace.com/leshurlementsdlleo>

31.01. Hamburg, Knust

01.02. Berlin, Franz Club

Eric Legnini

Bekannter französischer Jazzpianist.

17.02. Stuttgart, Bix

18.02. Darmstadt, Centralstation

19.02. Minden, Jazzclub

20.02. Berlin, A-Trane

Bratsch

Die Multikulti-Altmeister der französischen Szene wieder mal auf Tour.

23.02. Bochum, Bahnhof Langendreer

24.02. Düsseldorf, Zakk

25.02. Frankfurt, Brotfabrik

26.02. Brackenheim, Kapelle im Schloß

27.02. Leipzig, Nato

28.02. Dresden, Dreikönigskirche

01.03. CH-Zürich, El Lokal

02.03. Regensburg, Leerer Beutel

03.03. CH-Rubigen, Mühle Hunziken
04.03. Konstanz, Stadtheater
05.03. Esslingen, Kulturzentrum Dieselsstrasse
06.03. Kirchheim bei München, Gymnasium (Aula)
07.03. Freiburg, Paulussaal

04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

Album des Monats:

Charlotte Gainsbourg: Irm (Because Music/Warner)

Ein kleines Meisterwerk, das hier kurz vor Weihnachten anrauscht. Drei Jahre nach ihrem auch schon sehr guten Album „5:55“ nun das hier!

Gemeinsam mit dem US-amerikanischen Songwriter-Darling Beck, ist ihr hier eine fantastische Platte gelungen. Gab es vor einigen Wochen schon den Titelsong „Irm“ zu hören, so kam kurz darauf die mit Beck im Duett gesungene Single „Heaven Can Wait“ heraus. Für mich einer der schönsten Titel, die dieses Jahr erschienen sind, ein bezaubernder kleiner Ohwurm. Wo „Irm“ sperrig, aber nicht uninteressant ist, überfällt einen „Heaven Can Wait“ gleich aufs Angenehmste.

Doch auch der Rest dieser Platte ist formidabel. Sound-Wizard Beck bastelt interessante Pop-Songs, die mit Folk, Sixties-Elementen und spannenden Arrangements spielen. Heraus kommen mal sperrige, mal melodisch reizvolle Indie-Pop-songs, die einen sofort gefangen nehmen. Kleine Preziosen wie „Me And Jane Do“, tolle Stücke wie „Time Of The Assassins“, der düstere Titelsong oder das an die 70s Hits der T.Rex erinnernde „Dandelion“ (klingt wie eine T-Rex-Coverversion!). Wie in Interviews zu lesen ist, war Charlotte Gainsbourg hoch zufrieden mit der Zusammenarbeit, die im Gegensatz zur Arbeit an 5:55 sehr eng war. Damals hatten ihr die beiden Jungs von Air und die britischen Popstars Jarvis Cocker und Neil Hannon geholfen.

Zuletzt sorgte die begabte Tochter von Jane Birkin und Serge Gainsbourg als Schauspielerin in Lars von Triers „Anti-Christ“ für Aufregung.

Dionysos: Eats Music (Universal)

Aus dem kleinen Valence kommt die beste französische Indierockband, die vor allem live eine echte Sensation ist – und nicht nur im Vergleich mit anderen französischen Bands. In Europa gibt es wenig bessere, dynamischere Livekapellen. Ich erinnere mich noch an einen Auftritt der Band 2002, noch vor dem grossen Durchbruch in Frankreich, als man beim Festival Printemps de Bourges im Zelt vor 3000 Leuten im Vorprogramm von Jon Spencer und Garbage die beiden Hauptacts in Grund und Boden gespielt hat.

Vor 15 Jahren haben sich die Schulfreunde um Sänger und Kopf Mathias Malzieu und Geigerin Elisabeth „Babet“ Maistre zusammengetan. Nach Achtungserfolgen mit den ersten drei LPs, einigen Touren auch im Ausland, schafften Dionysos 2003 den Durchbruch in Frankreich mit dem Album „Western sous la neige“ und der Hitsingle „Song For a Jedi“. Inzwischen eine feste Grösse begeisterten sie zuletzt vor zwei Jahren mit dem grandiosen Konzeptalbum „La mécanique du coeur“. „Eats Music“ feiert das 15jährige Jubiläum der Band mit einer Doppel-CD und 45 Songs. Wir hören einige unveröffentlichte Songs, dazu Demofassungen und Alternativversionen bekannter Stücke sowie einige ausgezeichnete Livestücke. Allen voran vier Stücke hintereinander von ihrem legendären Auftritt 2008 im Pariser Zenith. Der alte Hit „Coccinelle“ zuerst, dann „Song For Jedi“, gefolgt von einer ausgedehnten Fassung von „L'homme sans truage“ vom letzten Werk (leider ohne Jean Rochefort, der den Text auf der Studio-CD mitspricht) und „La métamorphose de Mister Chat“.

Renan Luce: Le clan des mirois

Auch das zweite Album des in Paris geborenen, aber in der Bretagne aufgewachsenen Sängers ist wunderbar geworden. 2006 hatte der 29jährige mit seinem Debütalbum „Repenti“ (250 00 verkaufte Exemplare in Frankreich) und gleich vier Hitsingles die Charts obert. Wobei ich selbst das Stück „La lettre“ auch auf meinen vierten Sampler „LeTour 4“ gepackt hatte.

Der shooting star mit der weichen schönen Stimme ist gereift.. Er singt mit weicher warmer Stimme (die auch mal an Raphael erinnert) seine Songs zwischen Pop, Folk und Chanson. Der fingerschnippende Ohrwurm „La Fille de la bande“ (kommt auch im Soundtrack der Verfilmung von „Le Petit Nicolas“ vor) ist schon länger draussen.. Exzellente, opulente Arrangements mit Akustigitarren aber auch Streichern.

„Les gents sont fous“ mit seinem Banjo und die Hymne an „Nantes“, Vaudeville bei „Rue de L`Oiseau Lyre“, das flotte „Ridicule“ und das mit zusammen mit Alexia HK gesungene „Grand-Père (Papi Gâteau)“. Sehr schöne Platte.

Stereo Total: No controles (Allve, VÖ: 08.01.2010)

Das deutsch-französische Duo aus Berlin versammelt hier einige seiner Hits erstmals komplett in spanischer Sprache. Mehr im nächsten Newsletter.

Dominique A: .La musique (Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 22.01.2010)

Neues Album von Dominique Ane, einem der wichtigsten Vertreter der Nouvelle Scene, der auch schon seit 19 Jahren aktiv ist. Mehr im Januar-Newsletter.

Er France: Pardon My French, Chéri! (Iolia/Broken Silence, VÖ: 22.01.2010)

Drittes Album des in Düsseldorf ansässigen deutsch-französischen Duos. Mehr im Januar-Newsletter.

Le Peuple de l`Herbe: Til (Boneplak, Rough Trade, VÖ: 29.01.2010)

Fünftes Album der HipHop-Electro-Band aus Lyon. Mehr im Februar-Newsletter.

Bibi Tanga; Dunya (Nat Geo Music/Warner, VÖ: 05.02.2010)

Funk meets elektronischen Soul und Afrobeat. Mehr im Februar-Newsletter.

In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:

Da Silva: La tendresse des fous (Tôt ou tard, Import)

Charles Aznavour & The Clayton Hamilton Jazz Orchestra: dito (EMI/Capitol Jazz)

Birdy Nam Nam: Manual For Successful Rioting (Sony)

V.A.: Le Pop 5 (Le Pop Musik/Groove Attack)

JP Nataf: Clair (Tôt ou tard, Import)

Emily Loizeau: Pays Sauvage (Bella Union/Coop)

Lucien Dubois Trio & Marc Ribot: Ultime Cosmos (enja)

Miossec: Finistériens (Pias)

Emilie Simon: The Big Machine (Universal)

Benjamin Biolay: La Superbe (Naive)

Mickey 3d: La Grande Evasion (EMI Import)

Air: Love 2 (EMI)

Das Pop: Das Pop (NEWS, RTD)

Melanie Pain: My Name (Wagram, Import)

Alex Gopher: My New Remixes (Go 4 Music/Groove Attack)

Something A La Mode (SALM): dito (Yellow Productions/Rough Trade, VÖ: 13.11.2009)

Rupa & The April Fishes: Este Mundo (Exil, Indigo, VÖ: 13.11.2009)

Renan Luce: Le clan des mirois (Universal Import)

Rose: Les souvenirs sous ma frange (EMI)

05 Verlosung

Das letzte Mal habe ich das schöne neue Album von Rupa & The April Fishes (siehe auch die Infos bei den Tourdaten).

Gewonnen haben:

Ulrich Müller-Gaude

Daniela Nuber

Guido Schacht

Ich wollte von euch wissen, was euer Lieblingsalbum 2009 war. Interessanterweise deckt sich die Rangliste so ziemlich mit der Liste der meisten Experten/Fans französischer Musik.

Benjamin Biolays grandioses Doppel-Album „La Superbe“ wurde auch von euch mit Abstand am meisten Mal genannt. Schaut man sich in den Blogs um (etwa im holländischen Filles Sourires) so taucht dieses Werk auch dort auf). Rose und Berry folgen..

Die Rangliste:

- 1 Benjamin Biolay: „La Superbe“
- 2 .Rose „Les souvenirs sous ma frange“
3. Berry „Mademoiselle“
4. Renan Luce „Le clan de miros“
- 5 Java „Maudits français“

06 Jahresrückblick auf französische Platten und Konzerte

Meine persönliche Auswahl 2009!!!

20 schöne Alben 2009!

- 01 Benjamin Biolay: La Superbe
- 02 Babylon Circus: La belle étoile
- 03 La Grande Sophie: des vagues et des ruisseaux
- 04 Charlotte Gainsbourg: Irm
- 05 Claire Denamur: Claire Denamur
- 06 Princes Chameaux: Magic Cirkus
- 07 Mickey 3d: La grande evasion
- 08 Ridan: L'un es l'autre
- 09 L'Homme Parle: Militiants Du Quotidien
- 10 Les Fleurs de Foux: dito
- 11 Rose: Les souvenirs sous ma frange
- 12 Dionsoys: Eats Music (Sampler)
- 13 Renan Luce: Le clan des miros
- 14 Java: Maudit français
- 15 Da Silva: La tendresse des fous
- 16 Cyrz: Mélancolie Frénétique
- 17 Melanie Pain: My Name
- 18 Vincent Delerm: Quinze Chansons
- 19 Emily Loizeau: Pays Sauvage
- 20 Tryo: Ce que l'on seme

(Folgende Platten sind erst 2009 in Deutschland erschienen, waren aber schon 2008 in Frankreich auf dem Markt, sind deshalb nicht auf der Liste)

BERRY: Mademoiselle

COEUR DE PIRATE: Coeur de Pirate

THE DO: A Mouthful

20 schöne Stücke 2009:

- 01 L'Homme Parle: La Crise
- 02 Charlotten Gainsbourg/Beck: Heaven Can Wait
- 03 Benjamin Biolay/Jeanne Cherhal: Brandt Rhapsody
- 04 Babylon Circus: L'envol
- 05 Helmut Fritz: ça m'énervé
- 06 Caravan Palace: Jolie coquine
- 06 Princes Chameaux: Magic Cirkus
- 07 Claire Denamur: Le prince charmant
- 08 Vincent Delerm: Je pense à toi
- 09 Renan Luce: La fille de la bande
- 10 Ridan: Passe à ton voisin
- 11 Mickey 3d: Méfie-toi l'escargot
- 12 Tryo: Toi et moi
- 13 Melanie Pain: Ignore-moi
- 14 Cyrz: Pardon messieurs-dames
- 15 La Grande Sophie: „Quel qu'un d'autre“,
- 16 Da Silva: La route
- 17 Magic System+Khaled: Même pas fagitugé
- 18 Babylon Circus: De fois
- 19 Tiken Jah Fakoly: Ouvrez les frontières
- 20 L'Homme Parle: Militants du quotidien

20 Schöne französische Konzerte 2009

- 01 La Grande Sophie, Bourges, Printemps de Bourges
- 02 Princes Chameaux, The Lovers, München-Muffathalle
- 03 Berry, München-Muffatcafé
- 04 Babylon Circus, München-Ampere
- 05 Java, Bourges, Printemps de Bourges
- 06 Jane Birkin, München-Muffathalle
- 07 Claire Denamur, Oshen, Zaza Fournier, München-Feierwerk
- 08 Carvan Palace, München-Ampere
- 09 Moriarty, München-Registatur
- 10 L'Homme Parle, Bourges, Printemps de Bourges
- 11 The Do, München-59:1
- 12 Coeur de Pirate, Bourges, Printemps de Bourges
- 13 Benabar, Bourges, Printemps de Bourges
- 14 Rupa & The April Fishes, München-Ampere
- 15 Blerots de Ravel, Berlin-Hebbel Theater
- 16 Anais, Bourges-Printemps de Bourges
- 17 Coralie Clement, München-Muffat-Café
- 18 Luciole, Bourges, Printemps de Bourges
- 19 Nouvelle Vague, München-Theaterfabrik
- 20 Mathieu Boogaerts, Bourges, Printemps de Bourges

5 französische Filme 2009

- 01 „Le coda a changé“ („Affären à la carte“) von Danièle Thompson
wunderbarer Beziehungsfilm; sehr amüsant
- 02 „Parlez-moi de la pluie“ (Erzählt mir was vom Regen) von Agnes Jaoui
Warmer, amüsanter Beziehungsfilm
- 03 „Mutants“ von David Morle
starker Zombiefilm
- 04 „Bellamy“ von Claude Chabrol
Chabrols erste Zusammenarbeit mit Gerard Depardieu
- 05 „Enfin veuve“ (Endlich Witwe) von Isabelle Mergault
Ähnlich wie ihre letzten Komödie „Sie sind ein schöner Mann“

Kontakt:

Thomas Bohnet

www.le-tour.net

thomas@target-concerts.de

thomas.bohnet@web.de

Tel. 089-22 83 660